








Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding), Berlin

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>10117 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding)</p> <p>Dorotheenstraße 12</p> <p>MO TTO</p>	<p>Collegium Hungaricum</p> <p>Das Institutionen-Netzwerk Collegium Hungaricum wurde in den 1920er-Jahren auf Initiative des ungarischen Bildungsministers Graf Klebelsberg mit dem Ziel ins Leben gerufen, der ungarischen Wissenschaft europäische Präsenz und Anknüpfungsmöglichkeiten zu bieten. Das Collegium Hungaricum Berlin wurde 1924 gegründet. Unter der Leitung von Róbert Gragger arbeitete das Institut, für das Ungarn das Herzsche Palais in Berlin-Mitte erworben hatte, eng mit dem 1916 gegründeten Ungarischen Institut der Friedrich-Wilhelms-Universität (heute: Humboldt-Universität) zusammen. Der Sitz des Berliner Collegium Hungaricum fungierte in erster Linie als Unterkunft für ungarische Stipendiaten und wurde im II. Weltkrieg zerstört. Das Grundstück, auf dem das ehemalige Gebäude stand, wurde 1997 an Ungarn zurückgegeben. 2000 nahm das ungarische Kulturinstitut seinen alten Namen wieder auf und zog Ende 2007 in ein neu errichtetes Gebäude am historischen Standort.</p> <p>http://www.hungaricum.de</p>	<p>9.9.: 11 - 18 Uhr (sonst Mo - Fr 13 - 18 Uhr geöffnet)</p> <p>9.9.: Führungen 12, 14 und 16 Uhr durch Karoline Kerkai und Georg Demjén</p> <p>9.9.: Führungen mit Streifzügen durch die Geschichte des im II. Weltkrieg zerstörten Gebäudes am Kupfergraben sowie mit Ausblicken auf die Architektur des Bauhaus als verbindendes Element der deutschen und ungarischen Kultur. Teilnehmerzahl auf 15 Personen begrenzt.</p> <p>Kontakt: Karoline Kerkai, Collegium Hungaricum Berlin, ☎ 030 212340480, kerkai@hungaricum.de Georg Demjén, Collegium Hungaricum Berlin, ☎ 030 212340470, demjen@hungaricum.de</p>
<p>13357 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding)</p> <p>Wiesenstraße 55</p> <p></p>	<p>Die Wiesenburg, ehemaliges Asyl für Obdachlose</p> <p>Die Wiesenburg, ursprünglich vom Berliner Asylverein 1896 als Obdachlosenasyll eröffnet, ist heute ein Ort für Handwerk, Kunst- und Kulturschaffende. Das damalige Asyl bot Platz für 700 Männer und 400 Frauen pro Nacht. 1897 wurde die Wiesenburg auf der Weltausstellung in Brüssel mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Vor der anstehenden Sanierung werden Besuchern exklusiv und letztmalig auch Teile der Ruinen gezeigt.</p> <p>http://www.diewiesenburg.de</p>	<p>8. und 9.9.: zu den Veranstaltungen</p> <p>8. und 9.9.: Führungen über das Gelände mit letztmaliger Besichtigung von Teilen der Ruinen 12, 15 und 18 Uhr durch Dirk Feistel</p> <p>8. und 9.9.: Treffpunkt zu den Führungen: Haupteingang, 10 - 18 Uhr Ausstellung in der Werkhalle Wiesenburg zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Wiesenburg, offene Werkstätten und Ateliers</p> <p>Kontakt: Dirk Feistel, Die Wiesenburg e.V., diewiesenburg@gmail.com</p>
<p>13357 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding)</p> <p>Pankstraße 47 (BVG: U- Bhf. Pankstraße)</p> <p></p>	<p>Ehemalige 32. Gemeindeschule - Mitte Museum</p> <p>Das Gebäude des Mitte Museums wurde 1864-66 als 32. Gemeindeschule nach einem Entwurf von Stadtbaurat Adolf Gerstenberg und Baumeister Petersen errichtet. Es war der erste öffentliche Bau in den 1861 nach Berlin eingemeindeten Vororten Gesundbrunnen und Wedding. Heute zählt das für den spätklassizistischen Stil typische Gebäude zu den ältesten erhaltenen Schulgebäuden Berlins. Seit 1987 wird es museal genutzt und derzeit mit Sondermitteln des Landes Berlin saniert.</p> <p>http://www.mittemuseum.de</p>	<p>9.9.: 10 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führung von der 32. Gemeindeschule zum neuen Mitte Museum 11 Uhr durch Monika Kleiner und Sigrid Schulze</p> <p>9.9.: Treffpunkt zur Führung: Hof vor dem Gebäude, Besichtigungsmöglichkeit in Abhängigkeit des Baufortschritts</p> <p>Kontakt: Mitte Museum - Regionalgeschichtliches Museum für Mitte, Tiergarten, Wedding, ☎ 030 91603281, schulze@mittemuseum.de</p>









Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding), Berlin

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018 Führungen und Aktionen Kontakt
10178 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Brüderstraße 13  	Nicolaihaus Errichtet um 1670 und erweitert 1710, wurde das Palais preußischer Staatsdiener ab 1787 durch Friedrich Zelter umgebaut zum Wohnsitz, zur Buchhandlung und zum Verlagsstandort des Schriftstellers Friedrich Nicolai (1733-1811). Bis ins 21. Jh. folgten Nutzungen als Mietshaus, Museum, Gewerbe- und Bürobau. Nach aufwendiger Instandsetzung 2011-15 ist es der Berliner Standort der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.denkmalschutz.de	8.9.: 10 - 17 Uhr, 9.9.: 11 - 17 Uhr (sonst Frühling - Herbst 1. und 3. So im Monat geöffnet) 8.9.: Führungen zur Historie, denkmalgerechten Instandsetzung und heutigen Nutzung 10.30, 12.30, 13.30, 15.30 und 16.30 Uhr, 9.9.: Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter der Deutschen Stiftung Denkmalschutz 8.9.: Treffpunkt zu den Führungen: im Haus, 11.30 und 14.30 Uhr Vortrag im Vortragssaal durch Rainer Falk, Vorstandsmitglied Freundeskreis Nicolaihaus Berlin e.V.: Verbindendes und Trennendes - Das Nicolaihaus zu Zeiten der Berliner Aufklärung und heute, Büchertisch des Monumente-Verlags und Infomaterial der Deutschen Stiftung Denkmalschutz Kontakt: Reinhard Schumacher, Ortskuratorium Berlin der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, ☎ 0172 3869825, r.schumacher[at]berlin.de
10117 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Am Festungsgraben 1 (BVG: Tram M1, 12) 	Palais am Festungsgraben Als Privatpalais des Königlichen Kammerherrn Gottfried Donner 1751-53 von Christian Friedrich Feldmann errichtet, diente das Gebäude nicht nur als herrschaftlicher Wohnsitz, als königliche Finanzbehörde und sowjetisches Kulturhaus, sondern auch als Kulisse für zahlreiche internationale Filmproduktionen. Heute wird das Palais von der Berliner Immobilienmanagement GmbH verwaltet und ist u. a. Spielstätte des Theaters im Palais. http://www.theater-im-palais.de	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) 9.9.: Führung „Das Palais früher und heute“ durch die historischen Räume des Palais mit Kostprobe des Repertoires vom Theater im Palais 11, 12, 14 und 15 Uhr 9.9.: Treffpunkt: Foyer Theaterbistro, Dauer 1,5 Std., Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt, Anmeldung bis 7.9. erforderlich, Besichtigungsmöglichkeit Theater im Palais, Theaterbistro geöffnet Kontakt: BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH, Theater im Palais, Theaterverein Am Festungsgraben e.V., ☎ 030 2010693, service[at]theater-im-palais.de
10117 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte Pariser Platz 4 (BVG: U/S- Bhf. Brandenburger Tor) 	Akademie der Künste am Pariser Platz Nahe dem Brandenburger Tor am Pariser Platz liegt die ehemals Preußische Akademie der Künste, errichtet 1905/06 von Ernst von Ihne. In diesem Frühjahr sind die historischen Ausstellungshallen nach ihrer Restaurierung wiedereröffnet worden. Einen besonderen Einblick in die deutsch-deutsche Kunstgeschichte bekommt man im Bilderkeller, der bisher selten öffentlich zugänglich war. http://www.adk.de	8.9. zu den Führungen 8.9.: Architekturführung 15, 17 und 19 Uhr, Architektenführung in englischer Sprache 17 Uhr durch Carolin Schönemann und Karin Lelonek 8.9.: Treffpunkt: Foyer, Teilnehmerzahl auf 25 Personen begrenzt, Anmeldung erforderlich Kontakt: Carolin Schönemann und Karin Lelonek, Akademie der Künste, ☎ 030 200571537 oder 030 200571538, baukunst[at]adk.de
10119 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte Kleine Rosenthaler Straße 3 (BVG: U- Bhf. Rosenthaler Platz) 	Alter Garnisonfriedhof Dem um 1706 angelegten Friedhof geben Grabkreuze, Epitaphien und Tabernakel aus der Blütezeit des Berliner Eisenkunstgusses und Steinmetzarbeiten der klassizistischen Periode, des Historismus und der Reformkunst ein besonderes Gepräge. Die Grabstätten von Dichter Baron de la Motte Fouqué, von den Generälen der Napoleonischen Kriege von Brauchitsch, von Colomb, Freiherr von dem Kneesebeck und von Lützow können nach längerer Restaurierung wieder besichtigt werden. http://www.garnisonfriedhofberlin.de	8. und 9.9.: zu den Führungen 8. und 9.9.: Führungen zur Kunstgeschichte und zu den Biografien bedeutender Personen 12, 13, 14 und 15 Uhr 8. und 9.9.: Treffpunkt: Friedhofseingang Kontakt: Dr. Paul-Haimon Lins, Förderverein Alter Berliner Garnisonfriedhof e.V., ☎ 0157 83456598, elkelins[at]gmxd.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding), Berlin

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>10178 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Rosenthaler Straße 39 (BVG: S- Bhf. Hackescher Markt)</p> <p>  </p>	<p>Ausstellung im Haus Schwarzenberg Dem Motto "Entdecken, was uns verbindet" folgend und im Rahmen des Kulturerbejahres begibt sich eine Gruppe deutscher und ukrainischer Stadtaktivisten und Künstler auf die Suche nach Gedenkortern und Monumenten in Berlin, Charkiw und Uzhhorod. Die Erinnerungslandschaft des eigenen und des Austauschlandes verstehen zu lernen, in dieser aktiv zu partizipieren und sie damit zu aktivieren, war Ziel eines zweimonatigen Austauschprojekts.</p> <p>http://haus-schwarzenberg.org</p>	<p>9.9.: zur Ausstellung</p> <p>9.9.: 12 - 20 Uhr Ausstellung im Ausstellungsraum Super Club: Living Monuments, durchgeführt von Schwarzenberg e.V. und Cultural Geographies, gefördert durch die Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft"</p> <p>Kontakt: Annika Hirsekorn, Schwarzenberg e.V. in Kooperation mit neurotitan shop & gallery, ☎ 0176 55193431, annika[at]neurotitan.de</p>
<p>10179 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Köpenicker Straße 39 (BVG: U- Bhf. Heinrich- Heine- Straße)</p> <p> </p>	<p>Ausstellung: Norddeutsche Eiswerke Die Gewinnung und der Vertrieb von Eis zur Kühlung für Lebensmittel für fast jeden Haushalt war der Bestimmungszweck der von Carl Bolle gegründeten Norddeutschen Eiswerke. Mit dem Ausgleichen von Preisschwankungen und der Möglichkeit des Handels, völlig neue Lebensmittel wie Kaviar und Bananen zu vertreiben, sind die Vorteile beschrieben, die das erste Großkühlhaus Deutschlands bot. Nach langer Zeit findet nun die Sanierung des Denkmalareals statt und weitere Abrisspläne sind vom Tisch.</p> <p>http://www.berlin-eisfabrik.de</p>	<p>8. und 9.9.: zu den Veranstaltungen</p> <p>8. und 9.9.: 10 - 17 Uhr Ausstellung auf der Straße zur Geschichte und zu Plänen für die Zukunft der Norddeutschen Eiswerke, Gelände leider nicht zugänglich</p> <p>Kontakt: Peter Schwoch, Bürgerverein Luisenstadt e.V., Initiative zum Erhalt der Eisfabrik, ☎ 0179 6840305, eis[at]berlin-eisfabrik.de</p>
<p>10178 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Schloßstraße 5 Treffpunkt: Humboldt-Box (BVG: Bus 100, 200, TXL)</p> <p> </p>	<p>Bustour: Projekte handwerklicher Restaurierung in Berlin Die traditionelle Bustour führt zu ausgewählten Denkmälern und Werkstätten, an bzw. in denen Restauratoren der Landesgruppe Berlin-Brandenburg arbeiten, und ermöglicht einzigartige Einblicke in aktuelle Restaurierungsarbeiten. Die Erklärungen von Experten zu Restaurierungsobjekten und Denkmalbaustellen vor Ort werden durch kundige Kommentare zum Berliner Denkmalgeschehen während der Fahrt ergänzt. Die fachkundige Begleitung der Bustour übernimmt der Kunsthistoriker John Lochner-Griffith.</p> <p>http://www.restaurator-im-handwerk.de http://www.hwk-berlin.de</p>	<p>8.9.: Beginn 13.30 Uhr, Dauer 5 Stunden</p> <p>8.9.: Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt, Anmeldung erforderlich bis 17.8.</p> <p>Kontakt: Sebastian Rost, Restaurator im Handwerk e.V., Landesgruppe Berlin-Brandenburg in Kooperation mit Handwerkskammer Berlin, ☎ 030 4859528, berlin-brandenburg[at]restaurator-im-handwerk.de</p>
<p>10179 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Im Köllnischen Park (BVG: U- Bhf. Märkisches Museum)</p> <p></p>	<p>Bärenzwinger im Köllnischen Park Der Bärenzwinger im Köllnischen Park ist seit September 2017 als Kulturort für zeitgenössische Kunst in Berlin-Mitte geöffnet. Das ehemalige Gehege der Berliner Stadtbären ist somit erstmals in seiner über 80-jährigen Geschichte für die Öffentlichkeit zugänglich. Mit einem ortsspezifischen Ausstellungsprogramm werden die geschichtlichen und architektonischen Besonderheiten des Zwingers sowie aktuelle stadtkulturelle Themen reflektiert.</p> <p>http://www.baerenzwinger.berlin</p>	<p>8. und 9.9.: 12 - 18 Uhr</p> <p>8. und 9.9.: Führungen nach Bedarf</p> <p>Kontakt: Christopher Weickenmeier, Bezirksamt Mitte von Berlin, Amt für Weiterbildung und Kultur, Fachbereich Kunst und Kultur, ☎ 030 901837462, info[at]baerenzwinger.berlin</p>








Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2018

Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding), Berlin

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018 Führungen und Aktionen Kontakt
10117 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte Erna- Berger- Straße 7 (BVG: Bhf. Potsdamer Platz) 	DDR-Grenzwachturm am Potsdamer Platz Am Potsdamer Platz und auf der Rückseite des Leipziger Platzes steht der älteste Grenzwachturm der Berliner Mauer. Der BT 6 genannte runde Wachturm entstammt der ersten Baureihe aus massivem Beton, die ab 1966 in Produktion ging. Nur dieser eine blieb erhalten. Jörg Moser-Metius hat den Wachturm von der Stadt Berlin übernommen und, unterstützt von Berliner Firmen und den Innungen, denkmalgerecht restauriert, um ihn für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. http://www.berlinwallexpo.de	8. und 9.9.: 10 - 18 Uhr 8. und 9.9.: Führung 10 Uhr Kontakt: Berlin Wall Exhibition UG, jmm[at]berlinwallexpo.de
10117 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte Wilhelmstraße (BVG: U- Bhf. Kochstraße) 	Denkmal zum 17. Juni 1953 Am 17. Juni 1953 erhebt sich überall in der DDR die Bevölkerung und fordert freie Wahlen und bessere Lebensbedingungen. Mithilfe sowjetischer Panzer wird der Aufstand blutig niedergeschlagen. Erst 47 Jahre später wurde vor dem ehemaligen Haus der Ministerien der DDR, dem heutigen Bundesfinanzministerium, ein Denkmal eingeweiht, das an diesen Tag erinnert: das 25 Meter lange, in den Boden eingelassene Glasbild des Künstlers Wolfgang Ruppel. http://www.mauermuseum.de	9.9.: zur Führung 9.9.: Führung 12 Uhr durch Hans-Joachim Herbig, Sohn des Streikführers Werner Herbig 9.9.: Treffpunkt: Friedrichstraße 43-45, Eingangsbereich des Museums Kontakt: Alexandra Hildebrandt, Mauermuseum - Museum Haus am Checkpoint Charlie, ☎ 030 2537250, info[at]mauermuseum.de
10969 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte Niederkirchnerstraße (BVG: U- Bhf. Kochstraße) 	Die Berliner Mauer 13. August 1961: vor 57 Jahren beginnt die DDR mit dem Bau der Mauer, die mehr als 28 Jahre Ost- und Westberlin voneinander trennt und Hunderte von Todesopfern fordert. Nach ihrem überraschenden Ende am 9. November 1989 erinnert heute kaum mehr etwas an dieses Kapitel deutscher Nachkriegsgeschichte. http://www.mauermuseum.de	8.9.: zur Führung 8.9.: Führung 14 Uhr durch Zeitzeuge Rainer Schubert 8.9.: Treffpunkt: Friedrichstraße 43-45, Eingang des Museums Kontakt: Alexandra Hildebrandt, Mauermuseum - Museum Haus am Checkpoint Charlie, ☎ 030 2537250, info[at]mauermuseum.de
10178 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte Schlossplatz 1 (BVG: Bus 147, 248, 265, M48) 	Ehemaliges Staatsratsgebäude Im Staatsratsgebäude, 1962-64 unter der Leitung von Roland Korn, Hans-Erich Bogatzky und Klaus Pätzmann erbaut, residierte die höchste Einrichtung der DDR-Regierung. Besonderes Merkmal ist das in die Fassade eingefügte Portal IV des ehemaligen Stadtschlusses, von dessen Balkon Karl Liebknecht 1918 die sog. freie sozialistische Republik ausgerufen hatte. 1999-2001 war das Gebäude Dienstsitz von Bundeskanzler Gerhard Schröder. Seit 2006 nutzt die private wissenschaftliche Wirtschaftshochschule ESMT Berlin den Bau. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.esmt.org	9.9.: 11 - 17 Uhr 9.9.: Führung vom DDR-Repräsentationsbau zur internationalen Wirtschaftshochschule ESMT Berlin zu Sanierungsmaßnahmen und Herausforderungen bei der funktionalen Sanierung 11.30 Uhr, Führungen mit Einblicken in die Räumlichkeiten 11 und 12 - 16.30 Uhr durch André Klimt, Oberbauleiter Building Berlin, HOCHTIEF Infrastructure GmbH, um 11.30 Uhr Kontakt: Ulrike Schwarzberg, ESMT Berlin, ☎ 030 212311066, ulrike.schwarzberg[at]esmt.org










Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding), Berlin

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>10179 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Klosterstraße 67 (BVG: U- Bhf. Klosterstraße)</p> <p>   </p>	<p>Ev. Parochialkirche</p> <p>Den Entwurf der barocken Parochialkirche hatte Johann Arnold Nering 1694 nach italienischen und holländischen Vorbildern erstellt. Ab 1695 wurde der Bau vereinfacht von Martin Grünberg ausgeführt. Der Turm, vermutlich nach Entwürfen von Jean de Bodt erbaut, wurde 1713-15 von Philipp Gerlach aufgestockt. 1944 ausgebrannt bis auf die Umfassungsmauern, begannen erst 1991 umfangreiche Restaurierungsarbeiten. Von besonderer Bedeutung sind die Gruftgewölbe im Kellergeschoss. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.marienkirche-berlin.de</p>	<p>8. und 9.9.: 11 - 18 Uhr</p> <p>8.9.: Führungen zur Kirche und Gruft 11 und 14 Uhr, 9.9.: Führung zur Kirche und Gruft 13 Uhr durch Peter Teicher 8. und 9.9.: Treffpunkt zu den Führungen: in der Kirche, Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt, 9.9.: 15 Uhr Glockenspielkonzert</p> <p>Kontakt: Ev. Kirchengemeinde St. Petri-St. Marien, gkr-vorsitz[at]marienkirche-berlin.de</p>
<p>10179 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Annenstraße 52- 53 (BVG: U- Bhf. Heinrich- Heine- Straße)</p> <p> </p>	<p>Ev.-luth. Kirche</p> <p>1857 wurde die sog. Annenkirche geweiht. Sie ist die erste Arbeit des späteren Stadtbaurats Hermann Blankenstein, der sie für die altlutherische Gemeinde entwarf, die sich 1835 von der preußischen Staatskirche trennte. Pfarrhaus und Schule folgten 1865. Aus der Erbauungszeit erhalten ist der Orgelprospekt, hinter dem sich ein neues Instrument der Potsdamer Firma Schuke von 1991/92 verbirgt. Den Altar ziert seit 1957 ein Holzrelief des Künstlers Wilhelm Grosz.</p> <p>http://www.selk-mitte.de</p>	<p>9.9.: zu den Veranstaltungen</p> <p>9.9.: Führungen 11 - 16 Uhr nach Bedarf durch Pastor Johann Hillermann 9.9.: 11 - 16 Uhr geistliche Musik mit Orgelspiel und Posaunen nach Bedarf, Ausstellung zur Kirchengeschichte</p> <p>Kontakt: Johann Hillermann, Ev.-lutherische Gemeinde Berlin-Mitte (SELK), ☎ 030 2785102, berlin-mitte[at]selk.de</p>
<p>10117 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Gendarmenmarkt 5</p> <p></p>	<p>Französische Friedrichstadtkirche und Friedhöfe I und II der französisch-reformierten Gemeinde</p> <p>Die Französische Kirche zu Berlin wurde im 17. Jh. von Flüchtlingen aus Frankreich, den Hugenotten, gegründet. Spuren der französischen Glaubensflüchtlinge sind heute noch im Berliner Stadtbild ablesbar: Die Französische Friedrichstadtkirche, 1701-05 von Louis Cayart und Abraham Quesnay errichtet, hat ihre besondere reformierte Prägung bewahrt. Auf den Friedhöfen der Gemeinde lässt sich mehr über bekannte Persönlichkeiten und das Leben der einstigen Franzosen in Berlin berichten.</p> <p>http://www.franzoesische-kirche.de http://www.hugenottenmuseum-berlin.de</p>	<p>8. und 9.9.: zu den Führungen</p> <p>8.9.: Friedhofsführung zu Fontane und den Gärtnern 12.30 Uhr, 8. und 9.9.: Führungen zur Hugenottenkirche und zum Gendarmenmarkt 14.30 Uhr, 9.9.: Friedhofsführung zu Hugenotten, Schauspielern und Künstlern 12.30 Uhr durch Ralph Jakisch und Dorit Bernstein 8.9.: Treffpunkt: Eingang Kirchhof II, Liesenstraße 7, U-Bahnhof, Schwartzkopfstraße, 8. und 9.9.: Treffpunkt zur Führung Kirche und Gendarmenmarkt: Eingang Kirche, U-Bahnhof Stadtmitte, Teilnehmerzahl auf 25 Personen begrenzt, Anmeldung erforderlich bis 7.9. bei Robert Violet unter 030 2291760 oder per E-Mail, 9.9.: Treffpunkt: Eingang Kirchhof I, Chausseestraße 127, U-Bahnhof, Naturkundemuseum</p> <p>Kontakt: Julia Ewald, Französische Kirche zu Berlin, Hugenottenmuseum Berlin, kontakt[at]hugenottenmuseum-berlin.de</p>




Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2018

Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding), Berlin

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>10178 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Karl- Liebknecht-Straße 8 Treffpunkt: Bronzestadtmodell an der Marienkirche Richtung Fernsehturm (BVG: Bhf. Alexanderplatz)</p> <p> </p>	<p>Führung: Berliner Mitte Das Bürgerforum Berlin lädt am Tag des offenen Denkmals zur Führung durch den Berliner Stadtkern ein. Die Führung mit Prof. Dr. Felix Escher, dem Autor des Buchs "Die Mitte Berlins: Geschichten einer Doppelstadt", führt durch die Geschichte der Berliner Mitte.</p> <p>http://www.buergerforum-berlin.org</p>	<p>9.9.: Beginn 15 Uhr</p> <p>Kontakt: Dr. Benedikt Goebel, Bürgerforum Berlin e.V., buergerforum[at]berlin.de</p>
<p>10179 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Am Köllnischen Park 5 Treffpunkt: vor dem Märkischen Museum (BVG: U/S- Bhf. Jannowitzbrücke)</p> <p>  </p>	<p>Führung: Denkmale und Geschichte am zukünftigen Spreeuferweg Entlang des einstmals von Industrie und Handel geprägten Spreeufers zwischen Märkischem Museum, 1901-07 von Ludwig Hoffmann, und Schillingbrücke, 1871-73 von Seeck, soll ein Uferweg angelegt werden. Gewerbehöfe, gründerzeitliche Bebauung und DDR-Wohnkomplexe treffen auf ein Ensemble von Zeugnissen der Berliner Mauer sowie auf Orte der Berliner Clubkultur, wie Planet, Bar 25 und Tresor. Die Führung mit Eberhard Elfert geht der Frage nach, wie und mit welchen Medien hier die Geschichte epochenübergreifend und multiperspektivisch vermittelt werden kann.</p> <p>http://www.berliner-erinnerungsraeume.de</p>	<p>8.9.: Beginn 12 Uhr</p> <p>Kontakt: Eberhard Elfert, berliner-erinnerungsraeume,mauerundclubkultur[at]gmail.com</p>
<p>10557 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Hauptbahnhof Treffpunkt: Bilderwand am nördlichen Ausgang (BVG: Hauptbahnhof)</p> <p>   </p>	<p>Führung: Europacity, Quartier um die Heidestraße Auf dem Gelände des ehemaligen Lehrter Bahnhofs soll mit dem Quartier um die Heidestraße ein großes städtebauliches Projekt in Berlin entstehen. Geplant ist eine gemischte Nutzung, bisher zeichnet sich ein Mix aus Siedlungsbau und Blockrandbebauung ab. Auf der Führung mit Horst Peter Serwene wird die Architektursprache und das Raumgefühl untersucht und der Frage nachgegangen, ob hier ein Quartier mit einer einem Berliner Altbauviertel vergleichbaren Atmosphäre entstehen kann.</p> <p>www.ghb-online.de</p>	<p>9.9.: Beginn 11 Uhr</p>




Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2018

Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding), Berlin

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>10557 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Heidestraße Treffpunkt: Bilderwand am nördlichen Ausgang des Hauptbahnhofs (BVG: Hauptbahnhof)</p> <p></p>	<p>Führung: Europacity, das Quartier um die Heidestraße Auf dem Gelände des ehemaligen Lehrter Bahnhofs soll ein großes städtebauliches Projekt in Berlin entstehen, das Quartier um die Heidestraße. Geplant ist eine gemischte Nutzung, bisher zeichnet sich ein Mix aus Siedlungsbau und Blockrandbebauung ab. Zum Tag des offenen Denkmals wird folgenden Fragen nachgegangen: Wie ist die Architektursprache? Ist schon ein Raumgefühl zu erkennen? Kann hier ein Quartier mit einer einem Berliner Altbauviertel vergleichbaren Atmosphäre entstehen? Führung mit Horst Peter Serwene.</p> <p>http://www.ghb-online.de</p>	<p>9.9.: Beginn 11 Uhr</p> <p>Kontakt: Gesellschaft Historisches Berlin e.V.</p>
<p>10155 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Kieler Straße 2 dort Treffpunkt (BVG: U- Bhf. Schwartzkopffstraße)</p> <p></p>	<p>Führung: Gedenkstätte Günter Litfin Im Rahmen der Führung erfahren die Teilnehmer die Geschichte Günter Litfins, der als Erster an der Berliner Mauer erschossen wurde. Der Turm wird als Erinnerungsort vorgestellt, dessen Existenz sich dem jahrzehntelangen Engagement von Günters Bruder, Jürgen Litfin, verdankt. Dieser hatte die ehemalige Führungsstelle nach dem Mauerfall vor Verfall und Abriss bewahrt. Zudem wird anhand des historischen Ortes die Funktionsweise des DDR-Grenzregimes erläutert.</p> <p>http://stiftung-berliner-mauer.de</p>	<p>8.9.: Beginn 14 und 15 Uhr</p> <p>8.9.: Teilnehmerzahl auf 15 Personen begrenzt, Anmeldung erforderlich bis 7.9. unter 030 467986623</p> <p>Kontakt: Gesine Beutin, Stiftung Berliner Mauer, presse[at]stiftung-berliner-mauer.de</p>
<p>10117 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Gendarmenmarkt Treffpunkt: Schillerdenkmal (BVG: U- Bhf. Stadtmitte)</p> <p></p>	<p>Führung: Gendarmenmarkt Der Platz erfuhr in der Geschichte mehrfach Umgestaltungen. Erst Friedhof, Stallplatz und Markt, dann spätbarocker Architekturplatz, gärtnerischer Schmuckplatz 1893/94 durch Gartendirektor H. Mächtig, schließlich Überformung zu einem modernen Stadtplatz 1976-84 durch Landschaftsarchitekt H. Matthes mit M. Prasser und A. Naumann. Die Führung mit Gartenhistoriker Axel Zutz informiert über die historischen Nutzungen und Gestaltungen, das heutige Erscheinungsbild sowie Fragen der Denkmalpflege und aktuelle Planungen.</p> <p>http://www.gendarmenmarkt.org</p>	<p>9.9.: Beginn 18 Uhr</p> <p>Kontakt: Axel Zutz in Kooperation mit Freunde und Förderer des Gendarmenmarktes e.V., axel.zutz[at]65.b.shuttle.de</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2018

Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding), Berlin

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>10178 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Fernsehturm Treffpunkt: Freitreppe unter dem Fernsehturm, Westseite (BVG: Bhf. Alexanderplatz)</p> <p></p>	<p>Führung: Landschaftsarchitekturen der Ostmoderne im Zentrum Berlins</p> <p>Die Führung mit Gartenhistoriker Axel Zutz macht aus Sicht der Gartenkunst mit den Konzeptionen, Realisierungen und dem heutigen Erscheinungsbild der zentralen Grün- und Freifläche Rathausforum/Marx-Engels-Forum bekannt. Der Park wurde ab 1970 von einem Entwurfskollektiv um den Landschaftsarchitekten Hubert Matthes und die Architekten Manfred Prasser und Dieter Bankert realisiert. Einzelelemente bzw. Teilbereiche der Anlage stehen unter Denkmalschutz, sind aber durch Bauvorhaben wie die Zentral- und Landesbibliothek bedroht.</p> <p>http://offenemitteberlin.wordpress.com</p>	<p>9.9.: Beginn 14 Uhr</p> <p>Kontakt: Axel Zutz in Kooperation mit Offene Mitte Berlin, axel.zutz[at]65.b.shuttle.de</p>
<p>10178 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Karl- Liebknecht-Straße 8 Treffpunkt: Bronzestadtmodell an der Marienkirche Richtung Fernsehturm (BVG: Bhf. Alexanderplatz)</p> <p></p>	<p>Führung: St. Nirgendwo</p> <p>Das Bürgerforum Berlin lädt am Tag des offenen Denkmals zur Führung durch den Berliner Stadtkern ein. Erkundet werden die Standorte verlorener Gotteshäuser: Die Alte Synagoge in der Heidereutergasse, die Garnisonkirche, die Denkmalskirche, der Alte Dom, die Petrikirche und die Französische Klosterkirche. Führung mit Christina Kautz und Dr. Benedikt Goebel unter dem Titel: St. Nirgendwo - Standorte früherer Gotteshäuser in Berlin.</p> <p>http://www.buergerforum-berlin.org</p>	<p>9.9.: Beginn 15 Uhr</p> <p>9.9.: Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt</p> <p>Kontakt: Dr. Benedikt Goebel, Bürgerforum Berlin e.V., buergerforum[at]berlin.de</p>
<p>10115 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Chausseestraße 126 (BVG: U- Bhf. Oranienburger Tor)</p> <p></p>	<p>James Turrell und die Kapelle auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof I</p> <p>Der Friedhof der Dorotheenstädtischen und Friedrichswerderschen Gemeinden von 1762 hat sich seit dem frühen 19. Jh. zu einem bevorzugten Begräbnisplatz für bedeutende Gelehrte, Künstler und Politiker herausgebildet und diese Tradition bis heute gewahrt. Die 1928 errichtete Trauerkapelle wurde 2015 denkmalgerecht saniert. In diesem Zusammenhang wurde der Innenraum der Kapelle nach einem künstlerischen Entwurf des international bedeutenden Lichtkünstlers James Turrell umgestaltet.</p> <p>http://www.stiftung-historische-friedhofe...</p>	<p>8.9.: zur Veranstaltung</p> <p>8.9.: Führung mit Präsentation der Lichtkunst von James Turrell 19.15 Uhr durch Gertrud Dailidow-Gock</p> <p>8.9.: Treffpunkt: Eingang der Kapelle, Teilnehmerzahl auf 60 Personen begrenzt, Anmeldung erforderlich bis 31.8, Präsentation beginnt 30 Minuten vor Sonnenuntergang, im Anschluss Jazz mit dem Trio Beleza Melancólica mit Charlotte Joerges am Saxophon, Johannes Keller am Kontrabass und Timo Warnecke am Schlagzeug</p> <p>Kontakt: Gertrud Dailidow-Gock, Stiftung Historische Kirchhöfe und Friedhöfe in Berlin-Brandenburg, dailidow-gock[at]stiftung-historische-friedhofe.de</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding), Berlin

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>10178 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Kleine Alexanderstraße 28 (BVG: Bhf. Alexanderplatz)</p> <p></p>	<p>Karl-Liebknecht-Haus</p> <p>Das Gebäude wurde 1912 im Auftrag des Kaufmanns Rudolph Werth als Geschäftshaus und Etagenfabrik am 1906 angelegten Bülowplatz, dem heutigen Rosa-Luxemburg-Platz, errichtet. 1926 von der KPD erworben und bis 1933 Zentrale der Partei, wurde es 1933 von der SA besetzt und in Horst-Wessel-Haus umbenannt. Nach Kriegszerstörung wurde es auf Beschluss der SED als Büro- und Gästehaus wiederaufgebaut. Seit 1990 befindet sich hier die Bundesgeschäftsstelle der PDS bzw. seit 2007 der Partei DIE LINKE.</p>	<p>8. und 9.9.: zu den Führungen</p> <p>8. und 9.9.: Führungen zur Geschichte des Karl-Liebknecht-Hauses 11 und 13 Uhr, 8.9.: Führung zur Kunst im Karl-Liebknecht-Haus 15 Uhr durch Dr. Ronald Friedmann und Frank Megelat zur Geschichte, Katharina Köpping zur Kunst</p> <p>Kontakt: Dr. Ronald Friedmann, DIE LINKE, Bundesgeschäftsstelle, ☎ 030 24009413, ronald.friedmann[at]die-linke.de</p>
<p>10119 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Gipstraße 23A (BVG: U- Bhf. Weinmeisterstraße)</p> <p></p>	<p>Kastanienbaum-Schule</p> <p>Die heutige Kastanienbaum-Grundschule wurde 1834 als Communal-Armenschule des 8. Bezirks in der Linienstraße gegründet. Das dort vorhandene Gebäude wurde bald zu klein und die 8. und 63. Gemeindedoppelschule bezog die von Stadtbaurat Hermann Blankenstein 1872/73 neu errichteten Räumlichkeiten auf dem Gelände einer ehemaligen Gipsbrennerei: daher der Name Gipsstraße. Die Schulgebäude gehören zu den ältesten Häusern der Spandauer Vorstadt.</p> <p>http://www.kastanienbaumgrundschule.de</p>	<p>8.9.: 10 - 14 Uhr</p> <p>8.9.: Führungen nach Bedarf</p> <p>Kontakt: Sekretariat, Kastanienbaum-Grundschule, ☎ 030 275816330</p>
<p>10179 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Michaelkirchplatz 15 (BVG: U- Bhf. Heinrich- Heine- Straße)</p> <p></p>	<p>Kath. St. Michael-Kirche</p> <p>Seit Beseitigung des ehemaligen Grenzstreifens ist St. Michael wieder der weithin sichtbare städtebauliche Mittelpunkt der Luisenstadt. 1851-56 wurde die Kirche von August Soller im Stil der oberitalienischen Backsteinkirchen der Renaissance errichtet und 1861 von Friedrich August Stüler vollendet. Im II. Weltkrieg bis auf die Umfassungsmauern zerstört, wurden Chor und Querschiff ab 1948 vereinfacht wiederaufgebaut. 1984-87 folgte der Einbau eines Gemeindehauses in das frühere Kirchenschiff.</p> <p>http://www.foerdereverein-stmichael-kirche...</p>	<p>9.9.: 11 - 17 Uhr</p> <p>9.9.: Führungen zur Kirche mit Michaelkirchplatz und Engelbecken 13.15 und 15.15 Uhr durch Horst Dörnbrack 9.9.: Treffpunkt zur Führung: am Glockenturm, 11.45, 14 und 16 Uhr Orgelvorführung mit KMD i. R. Joachim Vetter, Ausstellung mit Bildern von Brigitte Kallenberger in der Galerie im Turm, Spenden für das Frauenprojekt SEKA, ab 14 Uhr Café-Garten mit Live-Musik des Licorne Saxophontrion und Kinderprogramm, Ausstellung: Zinnminiaturen und -gießerei von Winfried Herrmann im Garten</p> <p>Kontakt: Thomas Motter, Förderverein zur Erhaltung der Kath. Kirche St. Michael, Berlin-Mitte e.V., ☎ 0173 2136573, fa.motter[at]online.de</p>
<p>10115 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Linienstraße 101 Zugang nur über Torstraße 168 (BVG: U- Bhf. Rosenthaler Platz)</p> <p></p>	<p>Kath. St.-Adalbert-Kirche</p> <p>Durch geschickte Einbeziehung der bestehenden Wohn- und Gewerbebebauung auf dem schmalen Fabrikgelände an der Linienstraße schuf der österreichische Architekt Clemens Holzmeister 1932/33 einen großzügigen Kirchenraum mit klaren Raumverhältnissen und einer bemerkenswerten Lichtführung. Der in den Kirchenraum gerückte Chorturm durchstößt die Decke des Schiffes und lässt das Licht von oben durch die farbigen, in Blei gefassten Scheiben in den Altarraum fließen.</p> <p>http://www.herz-jesu-kirche.de</p>	<p>8.9.: 12 - 18 Uhr</p> <p>8.9.: Ausstellung zur Geschichte der Kirche 12 - 18 Uhr</p> <p>Kontakt: Matthias Kohl, Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu, ☎ 0177 7262652, matthias.kohl[at]herz-jesu-kirche.de</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding), Berlin

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>10178 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Karl- Marx- Allee 33 (BVG: U- Bhf. Schillingstraße)</p> <p></p>	<p>Kino International</p> <p>Das Kino International wurde 1961-63 von Josef Kaiser errichtet. Das Betonrelief Aus dem Leben heutiger Menschen schufen Waldemar Grzimek, Karl-Heinz Schamal und August Schievelbein. Das Kino war das Premierenkino der DDR. Als Folgeeinrichtung der Neubebauung der damaligen Stalinallee war es technisch auf dem neuesten Stand. Heute ist das Haus ein international vielbeachtetes Arthouse-Kino mit anspruchsvollem Programm, beliebter Premierenort und Spielstätte der Berlinale. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p>8.9.: zu den Führungen</p> <p>8.9.: Führungen 10, 12 und 14 Uhr durch Knut Steenwerth 8.9.: Treffpunkt: Kassenhalle</p> <p>Kontakt: Knut Steenwerth, Yorck-Kino GmbH, Kino International, ☎ 030 24756011, yorck[at]yorck.de</p>
<p>10178 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Alexanderstraße 11 (bcc) und Alexanderplatz 4 (Haus des Lehrers) (BVG: Bhf. Alexanderplatz)</p> <p></p>	<p>Kongresshalle (heute bcc) und Haus des Lehrers</p> <p>2003 umgebaut und saniert durch Kerk-Oliver Dahm, verbindet die transparente Architektur des damaligen Chefarchitekten Hermann Henselmann bis ins Detail Zweck und funktionstreu Formensprache. Die Gestaltungskraft der 1960er-Jahre sowie die Symbiose mit der Kunst im Mosaikfries "Unser Leben" von Walter Womacka lässt sich bis heute erleben. Die ungewöhnliche Kombination eines Hochhauses mit weithin sichtbarem Mosaikfries machte das Haus des Lehrers zu einem bekannten Wahrzeichen der DDR-Hauptstadt.</p> <p>http://www.bcc-berlin.de</p>	<p>9.9.: zu den Führungen</p> <p>9.9.: Führungen 14 - 16 Uhr nach Bedarf 9.9.: Treffpunkt: Vorplatz bcc/Haus des Lehrers</p> <p>Kontakt: Pia Blietz, bcc Berlin Congress Center, p.blietz[at]bcc-berlin.de</p>
<p>10178 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Nikolaikirchplatz 7 (BVG: U- Bhf. Klosterstraße)</p> <p></p>	<p>Lessing-Haus im Nikolaiviertel</p> <p>Das Lessing-Haus ist nicht das Originalhaus, da dieses im II. Weltkrieg zerstört wurde. Als Teil des Nikolaiviertels wurde es 1985/86 von dem Architekten Günther Stahn an historischem Ort weitgehend originalgetreu wiedererrichtet. Die Geschichte des Hauses und des Nikolaiviertels wird vorgestellt und ein kleiner Rundgang durch das Viertel unternommen. Heute hat die Anthea Verlagsgruppe hier einen Ort für Lesungen und Diskussionen.</p> <p>http://www.anthea-verlagsgruppe.de</p>	<p>8.9.: 11 - 19 Uhr</p> <p>8. und 9.9.: 11, 13, 14.30 und 16.30 Uhr Vortrag von Detlef W. Stein und Dr. Martin Völker: Lessing verbindet und verpflichtet uns! mit anschließendem Spaziergang durch das Nikolaiviertel, Ausstellung: Freiheit und Toleranz - Leben und Werk Lessings, Nathan der Weise, zum Gedenken der Opfer des Kommunismus in Europa</p> <p>Kontakt: Detlef W. Stein, Anthea Verlagsgruppe, ☎ 030 9939316, info[at]anthea-verlagsgruppe.de</p>
<p>10115 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Invalidenstraße 43 (BVG: U- Bhf. Naturkundemuseum)</p> <p></p>	<p>Museum für Naturkunde Berlin</p> <p>Das Museum ist Teil des ab 1874 von August Tiede gestalteten Gebäudekomplexes in der Invalidenstraße und wurde im Jahr der Fertigstellung am 2. Dezember 1889 durch Kaiser Wilhelm II. eröffnet. Die wissenschaftlichen Sammlungen mit über 30 Mio. Sammlungsobjekten sind teils hochmodern wie der 2010 wiedereröffnete Ostflügel für die Alkohol-Forschungssammlungen, teils historisch rekonstruiert wie der Ausstellungsteil der Mineraliensammlung und teils noch fast im Originalzustand.</p> <p>http://www.museumfuernaturkunde.berlin</p>	<p>8.9.: zur Führung</p> <p>8.9.: Führung „Ein Haus für Sammlungen aus aller Welt - Baugeschichte als Museumsgeschichte“ 11 Uhr durch Dr. Ferdinand Damaschun 8.9.: Treffpunkt: Infocounter im Eingangsbereich, Teilnehmerzahl auf 15 Personen begrenzt, Anmeldung erforderlich</p> <p>Kontakt: Besucherservice, Museum für Naturkunde Berlin, Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung, ☎ 030 8891408550, evolution[at]mfn.berlin</p>










Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding), Berlin

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>10179 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Am Köllnischen Park 5 (BVG: U/S- Bhf. Jannowitzbrücke)</p> <p></p>	<p>Märkisches Museum</p> <p>Der Bau des Märkischen Museums, als Stimmungsmuseum von Stadtbaurat Ludwig Hoffmann 1901-07 entworfen und errichtet und 1908 eröffnet, zitiert brandenburgische Architektur vom Mittelalter bis zur Renaissance. Anhand von Objekten zu Conrad von Beelitz, Thomas von Blankenfelde und Leonhard Thurneysser werden Spuren von Berliner Persönlichkeiten und Geschichten aus Mittelalter und Früher Neuzeit in der neuen Dauerausstellung vorgestellt.</p> <p>http://www.stadtmuseum.de</p>	<p>9.9.: zur Führung</p> <p>9.9.: Ausstellungsführung 12 Uhr durch Claudia Wasow-Kania 9.9.: Treffpunkt zur Führung: Foyer, Ausstellung zu Conrad von Beelitz, Thomas von Blankenfelde und Leonhard Thurneysser: Berliner Persönlichkeiten</p> <p>Kontakt: Dr. Nele Güntheroth, Stadtmuseum Berlin, ☎ 030 24002156, guentheroth[at]stadtmuseum.de</p>
<p>10178 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Nikolaikirchplatz (BVG: U- Bhf. Klosterstraße)</p> <p></p>	<p>Nikolaikirche</p> <p>Als bedeutendes Berliner Baudenkmal ist die Nikolaikirche, entstanden um 1230, mit einem immateriellen Erbe von weltweiter Geltung verbunden. Hier schuf der Nikolaikantor Johann Crüger ein musikalisches Werk, das schon zu seinen Lebzeiten weit über die Stadt ausstrahlte. Mit seinen Vertonungen der Liedgedichte Paul Gerhards schrieb Berlin im 17. Jh. erstmals auch europäische Kulturgeschichte. Heute verbinden diese Lieder Berlin mit nahezu allen Teilen der Welt.</p> <p>http://www.stadtmuseum.de</p>	<p>9.9.: zu den Konzerten</p> <p>9.9.: 10.30 und 12 Uhr Konzert mit Capella Vocale Berlin unter Leitung von Carsten Albrecht (Continuo), Wolfram Thorau (Violine) und Lili Nguyen-Hu (Violine) mit Einführung von Albrecht Henkys</p> <p>Kontakt: Albrecht Henkys, Stadtmuseum Berlin, ☎ 030 24002210, henkys[at]stadtmuseum.de</p>
<p>10179 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Molkenmarkt 2 (BVG: U- Bhf. Klosterstraße)</p> <p></p>	<p>Palais Schwerin</p> <p>Das Palais Schwerin, 1704 von Jean de Bodt, bildet mit den Neubauten aus den 1930er-Jahren und einer Kopie des historischen Münzfrieses ein einzigartiges Ensemble. Im Zusammenhang mit dem Neubau der Schleuse wurde es als Stadtquartier errichtet und verdrängte dabei einen historisch bedeutenden Teil von Berlin, den Kögel. Im Bauwerk ist die Münzproduktion, die bis 2005 hier erfolgte, nachvollziehbar.</p> <p>http://www.berliner-erinnerungsraeume.de</p>	<p>9.9.: zur Führung</p> <p>9.9.: Führung 12 Uhr durch Eberhard Elfert 9.9.: Teilnehmerzahl auf 25 Personen begrenzt, Anmeldung erforderlich per E-Mail</p> <p>Kontakt: Eberhard Elfert, berliner-erinnerungsraeume, mauerundclubkultur[at]gmail.com</p>
<p>10178 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Keibelstraße 36 (BVG: Bhf. Alexanderplatz)</p> <p></p>	<p>Polizeigefängnis Keibelstraße</p> <p>Der Gebäudekomplex wurde zu Beginn der 1930er-Jahre vom Karstadt-Chefarchitekten Philipp Schäfer für den Warenhauskonzern erbaut. 1934 verkaufte die Karstadt AG das Gebäude an das Deutsche Reich. Die hier untergebrachten Dienststellen unterstanden dem Reichswirtschaftsminister. Frühzeitig geplante Bunkeranlagen wurden teilweise während der Kriegsjahre realisiert. 1949-89 hatte der Polizeipräsident von Ostberlin hier seinen Dienstsitz. Zu dieser Zeit entstand ein Gefängnis in dem Gebäudekomplex.</p>	<p>9.9.: zu den Führungen</p> <p>9.9.: Führungen 10, 11, 12 und 13 Uhr 9.9.: Treffpunkt: Innenhof, Teilnehmerzahl auf 25 Personen begrenzt, Anmeldung erforderlich bis 5.9., max. zwei Anmeldungen pro Person, Absagen bis 48 Stunden vorher möglich</p> <p>Kontakt: Kommunikation und Marketing, BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH, ☎ 030 901662166, presse[at]bim-berlin.de</p>






Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding), Berlin

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>10119 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Weinbergsweg 13 Pavillon gegenüber (BVG: U- Bhf. Rosenthaler Platz)</p> <p>   </p>	<p>Rosengarten im Volkspark am Weinberg Schon im 19. Jh. war der Volkspark am Weinberg ein Anziehungspunkt für Kulturschaffende. Die Familie Wollank bot in Nachbarschaft des Rosengartens Kulturveranstaltungen und schuf einen Ausflugsort für die Berliner Gesellschaft. Nach der Zerstörung im II. Weltkrieg und dem Wiederaufbau des Parks 1954-56 nach Plänen von Helmut Kruse belebt heute der Verein Rosengarten diesen Teil des Parks mit einem Kulturcafé und Veranstaltungen neu.</p> <p>http://www.rosengarten-berlin.de</p>	<p>9.9.: zu den Veranstaltungen</p> <p>9.9.: 15 Uhr Vortrag zur Geschichte des Volksparks am Weinberg im Pavillon mit Andreas Nülle, 15 - 20 Uhr Ausstellung zur Geschichte des Volksparks am Weinberg im Pavillon</p> <p>Kontakt: Andreas Nülle, Rosengarten e.V., ☎ 0151 12719094, hrnuelle[at]t-online.de</p>
<p>10179 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Klosterstraße 73A (BVG: U- Bhf. Klosterstraße)</p> <p>  </p>	<p>Ruine der Franziskaner Klosterkirche Als eines der letzten erhaltenen Zeugnisse der Gründungsgeschichte Berlins gehört die Ruine des ehemaligen Franziskanerklosters, um 1250, zu den wichtigsten Baudenkmalen der Stadt, die öffentlich zugänglich sind und kulturell genutzt werden. Inmitten einer Stadt, die in ihrem historischen Zentrum über die Jahrhunderte gravierende Veränderungen verzeichnen musste, gilt der Baukörper der Ruine der Klosterkirche als herausragender Orientierungspunkt in der Architektur der Stadt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.klosterruine.berlin</p>	<p>8. und 9.9.: 10 - 18 Uhr</p> <p>8. und 9.9.: Führungen nach Bedarf 9.9.: 18 Uhr Vortrag und Filmpremiere zu geschichtlichen und gegenwärtigen Perspektiven auf die Ruine der Franziskaner Klosterkirche</p> <p>Kontakt: Christopher Weickenmeier, Bezirksamt Mitte von Berlin, Amt für Weiterbildung und Kultur, Fachbereich Kunst und Kultur, ☎ 030 901837462, info[at]klosterruine.berlin</p>
<p>10557 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Otto- von- Bismarck- Allee 4A Treffpunkt: vor der Schweizerischen Botschaft (BVG: U- Bhf Bundestag)</p> <p></p>	<p>Rundgang: Der Berliner Spreebogenpark Im Rahmen des Rundgangs mit Jan Hendrik Brinkkötter wird das Regierungsviertel erkundet und dem Kanzleramt, Band des Bundes, Bundestag sowie der schweizerischen Botschaft begegnet. Daneben wird nach Spuren vergangener Zeiten im Spreebogenpark gesucht. Ziel der heute anzutreffenden Raumgestaltung war es, unter Einbindung älterer Teile der Uferbebauung und der Ortsprägung Bezüge zur Geschichte des Ortes herzustellen.</p>	<p>8.9.: Beginn 14 Uhr, Dauer 2 Stunden</p> <p>8.9.: Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt, Anmeldung per E-Mail erforderlich bis 6.9.</p> <p>Kontakt: Jan Hendrik Brinkkötter, ☎ 0177 3296816, janhendrikbrinkkoetter[at]gmail.com</p>
<p>10115 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Brunnenstraße 41 dort Treffpunkt (BVG: U- Bhf. Bernauer Straße)</p> <p></p>	<p>Rundgang: Rosenthaler Vorstadt Der Rundgang mit Sabine Krusen führt durch die Rosenthaler Vorstadt und ihre Geschichte seit Friedrich II.: entlang an den Denkmälern und Grundstücken mit Hintergrundgeschichten zu früheren Bewohnern, Eigentümern und Nutzern, die es hierher oder von Berlin fort in diverse Gegenden Europas und der Welt verschlug. Da die Denkmale meist privat genutzt sind, werden sie überwiegend von außen zu sehen sein.</p>	<p>8.9.: Beginn 11 Uhr</p> <p>Kontakt: Brunnhilde e.V. in Kooperation mit Berliner FrauenGeschichtsWerkstatt, ☎ 030 4493227, brunnhildee[at]t-online.de</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding), Berlin

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>10178 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Hackescher Markt Treffpunkt: An der Spandauer Brücke 5- 6, Fußgängerampel (BVG: S- Bhf. Hackescher Markt)</p> <p></p>	<p>Rundgang: Spandauer Vorstadt Der Verband der Berliner Stadtführer - Berlin Guide e.V. freut sich, ein bedeutendes Stück Berlin entlang des Schwerpunktthemas "Entdecken was uns verbindet" näher zu bringen. Bei dem Rundgang mit Stefan Heitbrink und mehreren Gästeführern wird dargelegt, wie sich die Wiege des jüdischen Berlins zur Straße der Toleranz entwickelte, jedoch auch andere Gruppen und Generationen bis heute miteinander verbunden das Leben genießen. Endpunkt ist wieder der Hackesche Markt.</p> <p>http://www.berlin-guide.org</p>	<p>9.9.: Beginn 11 und 14 Uhr, Dauer 2,5 - 3 Stunden</p> <p>Kontakt: Stefan Heitbrink, Verband der Berliner Stadtführer - Berlin Guide e.V., ☎ 0172 7113041, s.heitbrink[at]berlin-guide.org</p>
<p>10115 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Große Hamburger Straße 31 (BVG: S- Bhf. Hackescher Markt)</p> <p> </p>	<p>Sophienkirche Berlin Die 1712/13 als Pfarrkirche der Spandauer Vorstadt vermutlich nach Plänen Philipp Gerlachs errichtete Kirche trägt den Namen ihrer Stifterin Königin Sophie Luise. Der zwischenzeitlich restaurierte Turm entstand erst 1732-34 nach Plänen von Johann Friedrich Graef im Rahmen eines Turmbauprogramms von König Friedrich Wilhelms I. als städtebaulicher Ausdruck königlicher Macht. Seit 2005 erfolgt eine denkmalpflegerische Komplettanierung, die die Kirche auf den neubarocken Zustand von 1892 zurückführt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p>8.9.: 13 - 18 Uhr</p> <p>8.9.: Turmführungen nach Bedarf 8.9.: Teilnehmerzahl je Führung auf 15 Personen begrenzt, Wartezeiten möglich</p> <p>Kontakt: Förderverein Sophienkirche Berlin e.V., ☎ 0173 6442369, foerderverein[at]sophien.de</p>
<p>10178 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Rathausstraße 15 Treffpunkt: vor dem Roten Rathaus (BVG: Bhf. Alexanderplatz)</p> <p></p>	<p>Spaziergang: Achse zwischen Fernsehturm und Marx-Engels-Forum Die Berliner Mitte besteht aus zahlreichen Solitären und Einzelräumen: Von Marx und Engels über das Rathausforum mit Neptunbrunnen und Wasserkaskaden, vorbei an der Marienkirche bis zum Fernsehturm. Der Raum ist durch vielfältige Geometrien geprägt. Die Architekten spielten mit verschiedenen Kubaturen und verspannten die Bauten untereinander. Während der Führung mit Jan Hendrik Brinkkötter werden Gemeinsamkeiten und Besonderheiten sowie die planungsgeschichtlichen Hintergründe der Planerkollektive ergründet.</p>	<p>8.9.: Beginn 10 Uhr, Dauer 2 Stunden</p> <p>8.9.: Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt, Anmeldung per E-Mail erforderlich bis 6.9.</p> <p>Kontakt: Jan Hendrik Brinkkötter, ☎ 0177 3296816, janhendrikbrinkkoetter[at]gmail.com</p>
<p>10178 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Schlossplatz 1 Treffpunkt: vor dem ehemaligen Staatsratsgebäude (BVG: U- Bhf. Klosterstraße)</p> <p></p>	<p>Spaziergang: Die Berliner Spreeinsel Neben den Ausstellungsstücken auf der Museumsinsel lohnt sich ein Blick auf die Bauwerke selbst und auf die eindrucksvollen Gebäude rundherum. Thematisiert auf der Führung mit Jan Hendrik Brinkkötter werden u.a. die Museumsbauten, der Lustgarten, der Berliner Dom und die Geschichte der Insel selbst. Daneben wird auf der südlichen Inselhälfte neben dem Staatsratsgebäude der Petrikirchplatz, die Ensembles an der Breiten Straße sowie die Neugestaltung des Areals an der Getraudenstraße betrachtet.</p>	<p>9.9.: Beginn 10 Uhr, Dauer 2 Stunden</p> <p>9.9.: Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt, Anmeldung per E-Mail erforderlich bis 6.9.</p> <p>Kontakt: Jan Hendrik Brinkkötter, ☎ 0177 3296816, janhendrikbrinkkoetter[at]gmail.com</p>












Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding), Berlin

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>10178 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Nikolaikirchplatz 1 Treffpunkt: Nikolaikirche (BVG: Bhf. Alexanderplatz)</p> <p></p>	<p>Spaziergang: Traditionsinseln Nikolaiviertel, Molkenmarkt und Klosterstraße</p> <p>Vielfach wird die Gegend um die Klosterstraße nur beiläufig wahrgenommen. Doch gerade hier haben sich viele Besonderheiten zusammengefunden, die genauer betrachtet werden: ein Rudiment der einstigen mittelalterlichen Stadtmauer, die Parochialkirche und daneben die Klosterkirchenruine. Weiter westlich befindet sich das Nikolaiviertel, das ein Stück altes Berlin erlebbar machen möchte. Spaziergang mit Jan Hendrik Brinkkötter.</p>	<p>9.9.: Beginn 14 Uhr</p> <p>9.9.: Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt, Anmeldung per E-Mail erforderlich bis 6.9.</p> <p>Kontakt: Jan Hendrik Brinkkötter, ☎ 0177 3296816, janhendrikbrinkkoetter[at]gmail.com</p>
<p>10115 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Gartenstraße 5 (BVG: S- Bhf. Nordbahnhof)</p> <p></p>	<p>Stadtbad Mitte</p> <p>Das 1929/30 nach Entwürfen von Carlo Jelkmann erbaute Stadtbad Mitte war zu dieser Zeit das modernste Bad Europas. Die künstlerische Verantwortung für den Innenausbau hatte Heinrich Tessenow. Das Bad ist heute der einzige noch vollständig in seiner ursprünglichen Form erhaltene Tessenow-Bau und berühmt für seine Architektur. Der Forderung des Neuen Bauens nach Licht, Luft und Sonne folgend, ist das Bad um mehrere Lichthöfe angelegt. Dieser Anspruch ist in der Schwimmhalle mustergültig umgesetzt.</p> <p>http://www.berlinerbaeder.de</p>	<p>8.9.: zur Führung</p> <p>8.9.: Führung 13 Uhr durch Nadine Tobehn 8.9.: Treffpunkt: Foyer des Bades, Teilnehmerzahl auf 18 Personen begrenzt, Anmeldung erforderlich ab 15.8. bei Nadine Tobehn unter 030 78732684 oder nadine.tobehn@berlinerbaeder.de</p> <p>Kontakt: Kundenbetreuung, Berliner Bäder-Betriebe AöR, ☎ 030 78732681, kundenbetreuung[at]berlinerbaeder.de</p>
<p>10115 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Linienstraße 144 (BVG: U- Bhf. Oranienburger Tor)</p> <p></p>	<p>Untergrundmuseum U144</p> <p>Die Gegenwart von Geschichte zeugt Zukunftsfragen, das kann verbinden. Die in viele Richtungen denkbaren Antworten sind sozial und politisch offen zwischen mitte, links, rechts, oben, unten. In dem Bürgerhaus von 1794 stellen sich viele Fragen nach der Geschichte und Zukunft der Industriegesellschaft. Im Untergrundmuseum Ost, einer begehbaren Suchmaschine mit neun Themenräumen, führen diese von der industriellen Revolution über die Wunder des Fortschritts bis zur Wachstumsideologie.</p> <p>http://www.untergrundmuseum.de</p>	<p>8. und 9.9.: zur Führung</p> <p>8. und 9.9.: Führung 15 Uhr 8. und 9.9.: Teilnehmerzahl auf 12 Personen begrenzt, Anmeldung erforderlich bis 5.9.</p> <p>Kontakt: Rainer Görß, Untergrundmuseum U144, ☎ 0162 1368876, rainer.goerss[at]berlin.de</p>
<p>10115 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Borsigstraße 5 (BVG: S- Bhf. Nordbahnhof)</p> <p></p>	<p>Vom ehemaligen Hospiz Marienheim zum Theologischen Konvikt</p> <p>1878 entstand auf dem Areal ein sozial-diakonisches Zentrum für alleinstehende Frauen. Das ehemalige Hospiz Marienheim wurde 1890/91 nach einem Entwurf von Otto March errichtet. Dieses wurde 1921-50 als Studentenwohnheim der Deutschen Christlichen Studenten-Vereinigung (DCSV) weitergeführt. 1950-91 war das Sprachenkonvikt eine Stätte der Ausbildung für Theologen. 1989 wurde es zu einem der intellektuellen Zentren der friedlichen Revolution, heute wird es als Studierendenwohnheim der Kirche genutzt.</p> <p>http://www.theologischeskonvikt.de</p>	<p>9.9.: zur Führung</p> <p>9.9.: Führung 16 Uhr durch Pfarrer Dr. Volker Jastrzembski 9.9.: Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt</p> <p>Kontakt: Dr. Volker Jastrzembski, Theologisches Konvikt, ☎ 0176 72851247, ephorat[at]theologischeskonvikt.de</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding), Berlin

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>10119 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Mitte</p> <p>Zionskirchplatz (BVG: Tram M1, 12)</p> <p>  </p>	<p>Zionskirche Die Zionskirche wurde 1873 als Votivkirche anlässlich der Errettung Wilhelms I. beim Badener Attentat eingeweiht. August Orth errichtete aufbauend auf ersten Entwürfen des Architekten Gustav Möller die Kirche aus Backstein und Terrakotta im Rundbogenstil unter Einfluss der lombardischen sowie rheinischen Romanik. 2009-14 erfolgte die denkmalgerechte Hüllensanierung sowie die Erneuerung des Zionskirchplatzes und der Gehwege u.a. mit Mitteln aus dem Bund-Länder-Programm Städtebaulicher Denkmalschutz. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.zionskirche-berlin.de http://www.gemeinde-am-weinberg.de</p>	<p>8. und 9.9.: 12 - 18 Uhr</p> <p>8.9.: Führungen mit der Möglichkeit einer anschließenden Turmbesteigung 12, 14 und 16 Uhr, 9.9.: Führungen mit der Möglichkeit einer anschließenden Turmbesteigung 13 und 15 Uhr durch Pfarrer Matthias Motter am 8.9. und Thomas Beckmann am 9.9.</p> <p>8. und 9.9.: Treffpunkt zu den Führungen: Foyer, 8.9.: 18 Uhr Konzert des Duos Sanguitar mit Franziska Dillner-Koch und Jörg Krause</p> <p>Kontakt: Thomas Beckmann, Ev. Kirchengemeinde am Weinberg, Zionskirche, ☎ 0151 53219199, beckmann[at]gemeinde-am-weinberg.de</p>
<p>10557 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Moabit</p> <p>Lüneburger Straße 6</p> <p>   </p>	<p>Musée SOLEX Das „VéloSoleX“ oder „die SoleX“ ist ein prominentes Kulturgut der beginnenden Mobilität Frankreichs Mitte des 20. Jhs. und eines der ersten motorisierten Fahrräder. Die Pflege und Erhaltung der historischen Räder sowie die Restaurierung von Alt-SoleXen wird hier fachmännisch vorgenommen.</p> <p>https://www.solexclubberlin2000.de https://www.velosolextours.eu</p>	<p>9.9.: 12 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>9.9.: Museale Schau von ca. 20 individuellen SoleXen, Weiterentwicklungen und ähnlichen Zweirädern, Kurzvorträge, Präsentation von Accessoires und Modellbau</p> <p>Kontakt: Peer Kahn, VéloSoleXTourS, ☎ 0179 3452939, tour[at]velosolextours.eu</p>
<p>10557 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Tiergarten</p> <p>Händelallee 20/22 (BVG: S- Bhf. Tiergarten)</p> <p>   </p>	<p>Ev. Kaiser-Friedrich-Gedächtniskirche Die Kaiser-Friedrich-Gedächtniskirche, die den südlichen Abschluss des Hansaviertels bildet, steht auf den Fundamenten des kriegszerstörten Vorgängerbaus. Ludwig Lemmer entwarf mit neuen Konstruktionen, Technologien, mit Sichtbeton, moderner Glaskunst und Aluminium 1956/57 einen Kirchenbau, dem ein weithin sichtbarer Glockenturm angefügt ist. Im Inneren empfängt den Besucher ein lichtdurchfluteter Raum mit einer aufwendigen Ausstattung, darunter die Fensterwand von Georg Meistermann. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.ev-gemeinde-tiergarten.de</p>	<p>9.9.: zu den Veranstaltungen</p> <p>9.9.: Führungen 15, 16 und 17 Uhr durch Ernst Krüger 9.9.: 15.30 Uhr Saxophonkonzert mit Philipp Gerschauer, 16.30 Uhr Orgelkonzert mit Dr. Ralf Lützelshwab, 17.30 Uhr Chorkonzert mit All Colors Groovin` Singers unter Leitung von Susanne Duchstein</p> <p>Kontakt: Ernst Krüger, Ev. Kirchengemeinde Tiergarten, ☎ 0177 4942716, e.krueger[at]ev-gemeinde-tiergarten.de</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding), Berlin

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018 Führungen und Aktionen Kontakt
10559 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Tiergarten Alt- Moabit 23- 25 (BVG: S- Bhf. Bellevue) 	Ev. St.-Johannis-Kirche Die Kirche in Moabit trägt die Handschrift bedeutender Architekten. Von Friedrich Schinkel 1832-35 als Vorstadtkirche konzipiert, wurde sie von Friedrich August Stüler, Max Spitta und Otto Bartning gemäß den Erfordernissen der jeweiligen Zeit erweitert und neugestaltet. Der heute schlicht gehaltene, helle Innenraum lenkt die Aufmerksamkeit auf die Triumphkreuzgruppe aus dem Grauen Kloster, die Deckenkonstruktion aus dunklem Holz und die farbige Fensterrosette von Hermann Kirchberger. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.ev-gemeinde-tiergarten.de	8. und 9.9.: zu den Veranstaltungen 8.9.: Führungen zur Architektur und Baugeschichte 12 - 16 Uhr nach Bedarf, 9.9.: Führung zur Architektur und Baugeschichte 11 Uhr 8. und 9.9.: Treffpunkt zu den Führungen: Hauptportal, 9.9.: 9.30 Uhr Gottesdienst, im Anschluss Kirchencafé Kontakt: Sascha Gebauer, Ev. Kirchengemeinde Tiergarten, s.gebauer[at]ev-gemeinde-tiergarten.de
10557 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Tiergarten U- Bahnhof Hansaplatz Treffpunkt: Grips Theater (BVG: U- Bhf. Hansaplatz) 	Führung: Hansaviertel Angrenzend an den Tiergarten entstand anlässlich der Internationalen Bauausstellung 1957 das Hansaviertel als durchgrünte Siedlung und Prototyp der "Stadt von morgen". Namhafte Architekten der Nachkriegsmoderne entwarfen Gebäude, die für ihre Zeit zukunftsweisend und stilprägend waren. Das Thema der Führung mit Ruth Pabst ist das Alte im Neuen. http://www.hansaviertel.eu	9.9.: Beginn 12 Uhr, Dauer 2,5 Stunden 9.9.: Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt, Anmeldung erforderlich bis 7.9. Kontakt: Carsten Bauer, Bürgerverein Hansaviertel e.V., ☎ 030 60055671, fuehrungen[at]hansaviertel.eu
10557 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Tiergarten Straße des 17. Juni 100 Treffpunkt: Berlin Pavillon, S- Bahnhof Tiergarten (BVG: U- Bhf. Hansaplatz) 	Führung: Hansaviertel der Interbau 1957 Angrenzend an den Tiergarten entstand anlässlich der Internationalen Bauausstellung 1957 das Hansaviertel als durchgrünte Siedlung und Prototyp der "Stadt von morgen". Namhafte Architekten der Nachkriegsmoderne entwarfen Gebäude, die für ihre Zeit zukunftsweisend und stilprägend waren. Die Führung zum Hansaviertel der Interbau 1957 mit Carsten Bauer. http://www.hansaviertel.eu	9.9.: Beginn 10 und 15 Uhr, Dauer 2,5 Stunden 9.9.: Teilnehmerzahl auf 25 Personen begrenzt, Anmeldung erforderlich bis 7.9. Kontakt: Carsten Bauer, Bürgerverein Hansaviertel e.V., ☎ 030 60055671, fuehrungen[at]hansaviertel.eu
10559 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Tiergarten Quitzowstraße 21 (BVG: Bus 123, M27) 	Gedenkort Güterbahnhof Moabit Von Herbst 1941 bis Frühjahr 1945 wurden vom größten Deportationsbahnhof Berlins aus über 30.000 Menschen in Ghettos und Vernichtungslager deportiert - vom Güterbahnhof Moabit. Eine Restfläche von 230 qm steht seit 2016 unter Denkmalschutz. Um den stadträumlich vergessenen Ort zu würdigen, wurde 2016 ein Kunstwettbewerb ausgelobt. Der erste Preis ging an das Künstlerkollektiv raumlabor berlin. Im Sommer 2017 wurde der zwischen Quitzowstraße und Ellen-Epsteinstraße gelegene Gedenkort eingeweiht. http://www.mitemuseum.de	9.9.: zur Führung 9.9.: Führung "Ein neuer Gedenkort, eine lange Geschichte" 15 Uhr durch Andreas Szagun 9.9.: Treffpunkt Quitzowstraße 21, im Anschluss Spaziergang zur Putzitzbrücke









Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding), Berlin

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>10785 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Tiergarten</p> <p>Schöneberger Ufer 57 (BVG: Bus M29)</p> <p></p>	<p>Haus der Künstler - Verein Berliner Künstler Der Verein Berliner Künstler wurde 1841 gegründet. Es ist der älteste noch aktive Künstlerverein Europas. Seit 1964 hat der Verein seinen Sitz in einem spätklassizistischen Baudenkmal am Landwehrkanal. Das Haus, 1858/59 von W. Reiniger und R. Hosemann errichtet, ist eines der letzten Relikte des alten Geheimratsviertels um die Matthäikirche.</p> <p>http://www.vbk-art.de</p>	<p>8.9.: zur Führung</p> <p>8.9.: Führung zum Haus und seinen Bewohnern mit Begehung des original erhaltenen historischen Dachstuhls 15 Uhr durch Benedikt Goebel, Stadthistoriker</p> <p>Kontakt: Geschäftsstelle, Verein Berliner Künstler (VBK), ☎ 030 2612399, info[at]vbk-art.de</p>
<p>10785 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Tiergarten</p> <p>Tiergartenstraße 22 (BVG: Bus 200)</p> <p></p>	<p>Italienische Botschaft Die italienische Botschaft wurde 1938-42 vom Architekten Friedrich Hetzelt in einem hybriden Palazzo-Stil erbaut. Nur der rechte Flügel wurde von der Konsularkanzlei bezogen und blieb bis 1999 Sitz des Generalkonsulats. Der Rest verweilte bis 1992 im Dornröschenschlaf. Erst mit dem Hauptstadtbeschluss von 1991 fiel die Entscheidung, den Palazzo wieder als Sitz der italienischen Botschaft herzurichten. Das von Architekt Vittorio de Feo restaurierte Gebäude wurde 2003 feierlich eröffnet.</p> <p>http://www.ambberlino.esteri.it</p>	<p>8.9.: zu den Führungen</p> <p>8.9.: Führungen 10 und 12 Uhr 8.9.: Treffpunkt: Eingang, Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt, Anmeldung mit Angabe des Geburtsdatums erforderlich, Einlass nur mit Ausweisdokument</p> <p>Kontakt: Cuni Ploner, Botschaft der Italienischen Republik, ☎ 030 25440125, berlino.visitembassy[at]esteri.it</p>
<p>10551 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Tiergarten</p> <p>Mathilde- Jacob- Platz 1 (BVG: U- Bhf. Turmstraße)</p> <p></p>	<p>Rathaus Tiergarten Das Rathaus Tiergarten, 1935/36 unter der Leitung von Richard Ermisch erbaut, war der erste Neubau eines bezirklichen Rathausgebäudes in Berlin während der NS-Zeit und wurde 1937 bezogen. Noch heute lassen sich Spuren aus der NS-Zeit am Gebäude ablesen. Weitgehend erhalten ist die Gestaltung des Bürgermeisterzimmers, das während der Führung besichtigt wird. Das Rathaus ist einer der drei wichtigsten Standorte der Bezirksverwaltung von Berlin-Mitte.</p> <p>http://mittemuseum.de</p>	<p>8. und 9.9.: zur Führung</p> <p>8. und 9.9.: Führung „Spuren der Geschichte. Das Rathaus Tiergarten, NS-Diktatur und Demokratie“ 13 Uhr durch Thomas Irmer und Sigrid Schulze 8. und 9.9.: Treffpunkt: Rathausvorplatz, Teilnehmerzahl auf 15 Personen begrenzt, Anmeldung bis 5.9. bei Sigrid Schulze unter 030 91603281 oder schulze@mittemuseum.de sowie Pünktlichkeit erforderlich</p> <p>Kontakt: Mitte Museum - Regionalgeschichtliches Museum für Mitte, Tiergarten, Wedding, ☎ 030 91603281, schulze[at]mittemuseum.de</p>
<p>13357 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Wedding</p> <p>Wiesenstraße 29 (BVG: U- Bhf. Nauener Platz)</p> <p></p>	<p>Atelierhaus Wiesenstraße 29 Das Baudenkmal nutzen heute Berliner Künstler, internationale Atelierprogramme und gemeinnützige soziale Projekte als geteiltes kulturelles Erbe. Ursprünglich wurde das Industriegebäude 1957 von Architekt Otto Block für den Druckmaschinenhersteller Rotaprint errichtet. Seit 2009 bewirtschaftet und entwickelt die Genossenschaft Wiesenstraße 29 eG das Atelierhaus zur Förderung der Kunst und des Künstlertausches. Bei den offenen Ateliers werden auch Werke von Gästen gezeigt.</p> <p>http://www.wiesenstrasse29.de</p>	<p>9.9.: Offene Ateliere 12 - 20 Uhr</p> <p>9.9.: Führung zur Entwicklung des Industriebaus zum Atelierhaus 11 Uhr durch A. Paola Neumann und Jörg Bürkle 9.9.: Treffpunkt zur Führung: Hauseingang, in offenen Ateliers auch Werke von Gästen</p> <p>Kontakt: Jörg Bürkle, Genossenschaft Wiesenstrasse 29 eG, ☎ 0157 82506514, w29eg[at]web.de</p>




Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding), Berlin

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>13359 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Wedding</p> <p>Prinzenallee 58 (BVG: Bus M27, 255)</p> <p>  </p>	<p>Ehemalige Hutfabrik Gattel Die ehemalige Hutfabrik der Gebrüder Richard und Max Gattel ist ein Beispiel für den industriellen Aufschwung in Berlin in der Gründerzeit. 1933 wurde die Fabrik zwangsverkauft und die Nutzung zu Wohnzwecken umgewidmet. Die Gebrüder Gattel sowie ihre Ehefrauen, Ella Pinthus und Anneliese Hirsch, wurden deportiert und umgebracht. 1981 wurde die ehemalige Fabrik besetzt und gehört heute der Wohnungsbaugenossenschaft Prinzenallee. Rund 90 Personen leben hier in unterschiedlichen Wohnformen zusammen.</p>	<p>8. und 9.9.: zu den Veranstaltungen</p> <p>8.9.: Führungen zu Haus und Garten 14.30 und 16.30 Uhr auf Deutsch, 9.9.: Führungen zu Haus und Garten 11.30 Uhr auf Deutsch, 13 und 15 Uhr auf Deutsch und Englisch und 16.30 Uhr auf Deutsch und Arabisch</p> <p>8.9.: Treffpunkt zu den Führungen: Hauscafé, 11 - 18 Uhr offene Ateliers: still garments, Elke Fiebig: handgewebt in berlin, Dagmar Rehse und Suzanne van Rissenbeck, Visual Arts: Malerei, Skulptur, Fotografie, Metallgestaltung mit Josef Vilser, 8.9.: Ausstellung zur Geschichte der Prinzenallee 58 14 - 18 Uhr, 9.9.: Ausstellung zur Geschichte der Prinzenallee 58 11 - 18 Uhr</p> <p>Kontakt: Linda Guzzetti, Wohnungsgenossenschaft Prinzenallee 58 e.G., ☎ 0163 3776876, linda.guzzetti[at]gmail.com</p>
<p>13359 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Wedding</p> <p>Osloer Straße 102 (BVG: U- Bhf. Osloer Straße)</p> <p></p>	<p>Ehemalige Tresorfabrik S. J. Arnheim Ein markantes Gebäude in Wedding sind die Shedhallen der ehemaligen Tresorfabrik S. J. Arnheim. In unmittelbarer Nähe zum Luisenbad wurden sie 1897 als zweite Produktionsstätte auf dem Fabrikgelände errichtet. Ursprünglich diente die Fabrik zur Herstellung von Tresoren. Heute wird der Backsteinbau mit seinem charakteristischen Sheddächern von Künstlern genutzt. Der BBK Berlin hat die Werkstatt in Zusammenarbeit mit Künstlern vor 30 Jahren eingerichtet.</p> <p>http://www.bbk-kulturwerk.de</p>	<p>9.9.: zu den Führungen</p> <p>9.9.: Führungen 11 und 13 Uhr durch Jan Maruhn 9.9.: Treffpunkt: Eingang</p> <p>Kontakt: Jan Maruhn, Bildhauerwerkstatt im Kulturwerk des bbk berlin GmbH, ☎ 030 4937017, bildhauerwerkstatt[at]bbk-kulturwerk.de</p>
<p>13349 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Wedding</p> <p>Müllerstraße 74 (BVG: U- Bhf. Rehberge)</p> <p>   </p>	<p>Ehemaliges Centre Culturel Français Der Berliner Architekt Gerhard Laube errichtete 1960/61 im Auftrag der französischen Militärregierung das Centre Culturel de Wedding in den Formen der internationalen Moderne. Es diente bis zum Abzug der Alliierten als Kultur- und Begegnungszentrum der französischen Alliierten. Heute ist es eine gemeinnützige Einrichtung, die sich der Völkerverständigung und dem Jugendaustausch widmet. Die Eingangshalle mit ihrer geschwungenen Treppe und ein Großteil der zeittypischen Ausstattung sind erhalten.</p> <p>http://www.centre-francais.de</p>	<p>9.9.: 15 - 20 Uhr</p> <p>9.9. Führung mit vorherigem Vortrag zum Centre zur Zeit der Alliierten 15 Uhr durch Florian Fangmann, Geschäftsführer 9.9.: Treffpunkt zur Führung: Kinosaal, Teilnehmerzahl für die Führung auf 30 Personen begrenzt, Anmeldung erforderlich bis 8.9., ab 17 Uhr Urban Art Festival mit Filmen und Dokumentationen</p> <p>Kontakt: Florian Fangmann, Centre Français de Berlin, ☎ 030 120860311, fangmann[at]centre-francais.de</p>












Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding), Berlin

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>13347 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Wedding</p> <p>Gerichtstraße 35 (BVG: S- Bhf. Wedding)</p> 	<p>Ehemaliges Krematorium Wedding Das Krematorium Wedding zeugt vom kulturhistorischen Wandel, der mit der Einführung der Feuerbestattung als alternativer, weltlicher Beisetzungsform in Deutschland einherging. Es wurde 1909/10 von William Müller als erstes Krematorium Berlins erbaut und 1914/15 von Hermann Jansen erweitert. Ende 2002 erfolgte die Schließung des Krematoriums. 2013-15 wurde das Bauensemble durch silent green denkmalgerecht saniert, seit 2014 wird es kulturell genutzt.</p> <p>http://www.silent-green.net</p>	<p>8. und 9.9.: zu den Führungen</p> <p>8. und 9.9.: Führungen: Vom Krematorium zum Kulturquartier 10, 12, 14 und 15 Uhr durch Dr. Dagmar Heitmann, Jörg Heitmann und Dr. Jutta v. Zitzewitz 8. und 9.9.: Treffpunkt: Gittertor zum Innenhof</p> <p>Kontakt: Dr. Jutta v. Zitzewitz, silent green Kulturquartier GmbH, ☎ 030 120822113 oder 030 46067324, jz[at]silent-green.net</p>
<p>13359 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Wedding</p> <p>Osloer Straße 16- 17 (BVG: U- Bhf. Pankstraße)</p> 	<p>Ehemaliges Umspannwerk Christiania Der ehemalige Bewag-Stützpunkt Christiania wurde 1928/29 nach Plänen von Hans Heinrich Müller in Anlehnung an Schinkels Backsteinbauten im Auftrag der Bewag errichtet. Das Gebäude wurde 1977 zu einem Bürohaus umgebaut und stand ab 1997 leer, bis 2005 das Projekt Kulturwirtschaftliches Zentrum Christiania seine Arbeit aufnahm. Wo früher Transformatoren standen, haben seither Künstler und Unternehmen aus Bereichen der Kreativwirtschaft ein neues Zuhause gefunden.</p> <p>http://www.christiania.de</p>	<p>8.9.: zur Führung</p> <p>8.9.: Führung zur Entwicklung vom Umspannwerk zum Atelierhaus 13 Uhr durch Holger Rasche</p> <p>Kontakt: Holger Rasche, Kulturwirtschaft Christiania UG, ☎ 030 76214271, buero[at]christiania.de</p>
<p>13357 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Wedding</p> <p>Gottschedstraße 4 (BVG: U- Bhf. Nauener Platz)</p> 	<p>ExRotaprint, ehemaliges Rotaprint-Fabrikgelände Rotaprint produzierte auf dem um 1904 angelegten Gelände Druckmaschinen. Aufgrund starker Kriegsschäden wurde die Gründerzeitarchitektur in den 1950er-Jahren durch moderne Neubauten erweitert. Der Architekt Klaus Kirsten entwarf hier u.a. zwei expressive Betontürme als Lehrwerkstätten- bzw. Verwaltungsgebäude, deren Sanierung 2018 abgeschlossen wird. Seit 2007 betreibt die von den Mietern gegründete gemeinnützige GmbH ExRotaprint das Gelände. Vermietet wird an Arbeit, Kunst, Soziales.</p> <p>http://www.exrotaprint.de</p>	<p>8.9.: zur Führung</p> <p>8.9.: Führung zu den Gebäuden des Architekten Klaus Kirsten nach der Sanierung 11 Uhr durch Daniela Brahm und Les Schliesser 8.9.: Treffpunkt: Toreinfahrt</p> <p>Kontakt: Daniel Brahm, ExRotaprint gGmbH, info[at]exrotaprint.de</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding), Berlin

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>13355 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Wedding</p> <p>Bernauer Straße 119 Treffpunkt: Besucherzentrum (BVG: S- Bhf. Nordbahnhof)</p> <p> </p>	<p>Führung: Gedenkstätte Berliner Mauer Dr. G. Schlusche, A. W. Faust und O. Saß stellen neben der Außenausstellung das sonst nicht zugängliche Lapidarium vor. Dort sind eine Vielzahl baulicher Objekte der unterschiedlichen Grenzelemente gelagert. Es wird die Entstehung und Konzeption der Gedenkstätte erläutert. Die Gedenkstätte ist der zentrale Erinnerungsort an die deutsche Teilung. Sie erstreckt sich auf 1,4 km Länge über den ehem. Grenzstreifen. Führung zum Thema Dauerbaustelle Berliner Mauer - eine Technikgeschichte zur Herstellungstechnik und schrittweisen Weiterentwicklung der innerstädtischen Grenzanlagen 1961-89.</p> <p>http://www.stiftung-berliner-mauer.de</p>	<p>9.9.: Beginn 15 Uhr</p> <p>Kontakt: Gesine Beutin, Stiftung Berliner Mauer, presse[at]stiftung-berliner-mauer.de</p>
<p>13349 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Wedding</p> <p>Bristolstraße 1/27 Treffpunkt: Hauptinformationsstele, Bristolstraße /Dubliner Straße (BVG: U- Bhf. Rehberge)</p> <p> </p>	<p>Führung: Siedlung Schillerpark Die Siedlung wurde 1924-30 von B. Taut und F. Hoffmann entworfen, nach 1945 in Teilen von M. Taut wiederaufgebaut, 1954-59 erweitert. Weist eine Mischung aus expressionistischen Detailformen und Neuer Sachlichkeit auf. Gestaltungsmittel der Fassaden sind Erker, Balkone und Loggien. Bauten der Nachkriegsmoderne von H. Hoffmann sind mit ihren stilistischen Merkmalen der 1950er-Jahre, ihrer Farbigkeit und Transparenz eine faszinierende Ergänzung des Welterbes. Führungen zum ersten baugenossenschaftlichen Siedlungsprojekt in Berlin mit Thorsten Schmitt, Franz Jaschke und Claudia Templin.</p>	<p>9.9.: Beginn 14.30 Uhr</p> <p>Kontakt: Claudia Templin, Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG,  030 303020, 1892[at]1892.de</p>
<p>13359 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Wedding</p> <p>Wollankstraße 66 (BVG: S- Bhf. Wollankstraße)</p> <p></p>	<p>Kapelle auf dem St.-Elisabeth-Kirchhof II Die Kapelle auf dem St.-Elisabeth-Kirchhof II geht, wie auch das Eingangsbäude des denkmalgeschützten Friedhofes, auf einen Entwurf des Architekten Gustav Erdmann zurück. Sie wurde 1875/76 errichtet, in den 1950er-Jahren im damaligen Zeitstil umgestaltet und ausgestattet. Derzeit findet im Auftrag des Friedhofsträgers eine umfassende denkmalgerechte Sanierung statt, die kurz vor dem Abschluss steht.</p> <p>http://www.evfbs.de</p>	<p>9.9.: zur Führung</p> <p>9.9.: Führung 14 Uhr durch Markus Rheinfurth, Architekt 9.9.: Treffpunkt: Friedhofskapelle</p> <p>Kontakt: Yvonne Zimmerer, Ev. Friedhofsverband Berlin Stadtmitte,  030 61202714, info[at]evfbs.de</p>
<p>13353 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Wedding</p> <p>Müllerstraße 161 (BVG: U/S- Bhf. Wedding)</p> <p>  </p>	<p>Kath. St.-Joseph-Kirche Die St.-Joseph-Kirche, 1907-09, ist geprägt durch die farbenprächtige Ausmalung des Innenraumes im Stile der Beuroner Schule und das besondere Farbmosaik namens Triumph des Kreuzes in der Apsis. Bemerkenswert ist auch der letzte vollständig erhaltene Kreuzweg im Stile der Beuroner Schule sowie die in den 1990er-Jahren als Gedenkstätte für den in der Zeit des Nationalsozialismus hingerichteten Priester Max Josef Metzger gestaltete Krypta mit Werken von Roberto Cipollone. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.joseph-aloysius.de</p>	<p>9.9.: 10.30 - 16.30 Uhr</p> <p>Kontakt: Dr. Reinhold Thiede, Förderverein St. Joseph e.V.,  0160 6453422, thiede.frg[at]t-online.de</p>



Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding), Berlin

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>13355 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Wedding</p> <p>Voltastraße 26- 28 (BVG: U- Bhf. Voltastraße)</p> 	<p>Kellergewölbe des ehemaligen Vieh- und Schlachthofs</p> <p>Die Gegend um die Voltastraße im Ortsteil Gesundbrunnen ist als einstmals großer Standort der AEG bekannt. Dass sich hier einst einer der größten und modernsten Vieh- und Schlachthöfe Berlins befand, wissen die Wenigsten, da nach der Schließung wenig übrig blieb. Das Gelände wurde neu parzelliert und überbaut, lediglich Teile der riesigen Schlachthauskellergewölbe, nach 1870 von August Orth, blieben erhalten.</p> <p>http://www.berliner-unterwelten.de</p>	<p>9.9.: zu den Führungen</p> <p>9.9.: Führungen 12 und 13.30 Uhr 9.9.: Treffpunkt: Voltastraße 29/30, Tor Reifenservice Kubik, Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt, Anmeldung 4. - 6.9 10 - 14 Uhr unter 030 46068009 erforderlich</p>
<p>13359 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Wedding</p> <p>Koloniestraße 57 (BVG: S- Bhf. Wollankstraße)</p> 	<p>Kolonistenhaus von 1782</p> <p>Das unscheinbare, einstöckige Kolonistenhaus wurde 1782 als Teil der Kolonie hinter dem Gesundbrunnen errichtet und ist das älteste Bauwerk in diesem Ortsteil. Eine Pächterfamilie lebte auf einer Grundfläche von 7 x 7 Metern und baute Obst und Gemüse für das wachsende Berlin an. Das Gebäude vermittelt ein Bild von den schwierigen Lebensbedingungen der armen Bevölkerung dieser Zeit. Aufgrund der sehr einfachen Bauweise sind nur wenige Originalbauteile erhalten, die restauratorisch freigelegt wurden.</p> <p>http://www.pinkepanke.net</p>	<p>8.9.: zur Führung</p> <p>8.9.: Führung 13.30 Uhr durch Bernhard Hummel, Architekt 8.9.: Treffpunkt: Garten</p> <p>Kontakt: Martin Hagemeier, PinkePanke GmbH in Kooperation mit Mietshäuser Syndikat, ☎ 0160 95286474, martinhagemeier[at]web.de</p>
<p>13357 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Wedding</p> <p>Travemünder Straße 2 Treffpunkt: vor der Bibliothek (BVG: U- Bhf. Pankstraße)</p> 	<p>Rundgang: Geschichte rund um die Bibliothek am Luisenbad</p> <p>Bei dem Rundgang mit Diana Schaal wird das Ensemble historischer Gebäude rund um die Bibliothek am Luisenbad erkundet: Die Panke-Mühle, das ehemalige Heilbad, die Tresorfabrik Arnheim mit dem dazugehörigen Mietshaus und der ehemalige Straßenbahnbetriebshof Gesundbrunnen. An diesen fünf Stationen wird über die Entstehung des Stadtteils Gesundbrunnen, über den öffentlichen Nahverkehr um die Jahrhundertwende und über das Schicksal jüdischer Mitbürger berichtet.</p> <p>http://www.schoene-kiezmomente.de</p>	<p>8.9.: Beginn 14 Uhr, Dauer 30 Minuten</p> <p>8.9.: Rundgang entfällt bei strömenden Regen, der nicht absehbar endet</p> <p>Kontakt: Diana Schaal, ☎ 030 56739968, post[at]schoene-kiezmomente.de</p>
<p>13359 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Wedding</p> <p>Prinzenallee 39 (BVG: Bus 255, M27)</p> 	<p>Stephanuskirche</p> <p>Die Stephanuskirche, 1902-04 von Adolf Bürckner errichtet, mit ihrem fast 80 Meter hohem Turm hält einige Besonderheiten bereit, darunter Bilder und Statuen verschiedener Menschen, die sich um die Reform der Kirche, um Toleranz für die Vielfalt und um die Menschlichkeit verdient gemacht haben. In der Kirche steht die einzige Orgel der schlesischen Orgelbauer Schlag & Söhne, die in Berlin erhalten geblieben ist: ein Klangdenkmal der spätromantischen Orgeln in Berlin.</p> <p>http://www.schoene-kiezmomente.de</p>	<p>9.9.: zu den Veranstaltungen</p> <p>9.9.: Führungen 14 und 16 Uhr durch Diana Schaal 9.9.: Treffpunkt zur Führung: vor der Kirche, 15 Uhr Orgelvorführung mit Annette Dening</p> <p>Kontakt: Diana Schaal, ☎ 030 56739968, post[at]schoene-kiezmomente.de</p>

Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2018

Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding), Berlin

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 9.9.2018 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>13357 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Wedding</p> <p>Badstraße / Behmstraße (BVG: U/S- Bahnhof Gesundbrunnen)</p> 	<p>Temporäre Installation am U-Bahnhof Gesundbrunnen</p> <p>Der Komplex am U-Bahnhof Gesundbrunnen entstand 1928-30 nach Entwurf der Architekten Alfred Fehse und Alfred Grenander und ist als Reaktion auf die funktionellen Erfordernisse des großstädtischen Massenverkehrs zu verstehen. Er umfasst zwei oberirdische Empfangsgebäude, sowie U-Bahnhof und drei Luftschuttkeller aus dem II. Weltkrieg. Auf dem Platz steht das nördliche Empfangsgebäude, ein freistehender Kubus mit flachem Stahlbetondach, der im Außenbereich mit rotbräunlichen Klinkern verblendet ist. Tina Griffith entwickelte ein partizipatorisches Projekt im öffentlichen Raum am Standort Gesundbrunnen. Zu sehen ist eine Portrait-Serie zum Thema kollektives Unbewusstes anhand von Interviews, Zeichnungen und Fotografien.</p> <p>http://www.tina-griffith.com</p>	<p>8. und 9.9.: zu den Veranstaltungen</p> <p>8.9.: 14 - 16 Uhr Ausstellungseröffnung mit Tina Griffith, 8. und 9.9.: 14 - 16 Uhr ganztägige Installation an der Bahnhofswand: Past Present Future</p> <p>Kontakt: Tina Griffith, mail[at]tina-griffith.com</p>
<p>13357 Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding) Wedding</p> <p>Badstraße 39 (BVG: U- Bhf. Pankstraße)</p> 	<p>Überreste des Kurbades Luisenbad</p> <p>Ende des 18. Jhs. reisten die Berliner zu dem Friedrichs-Gesundbrunnen, um dort mit dem Heilwasser ihre Leiden zu kurieren. Am Ort des einstigen Heilbades entstand 1874 der Restaurationsbetrieb Marienbad, vor dessen Festsaal Carl Galuschki 1888 ein repräsentatives Vestibül errichten ließ. Chestnutt Niess Architekten BDA bewahrten die Geschichte des Ortes, indem sie die Krieg und Abriss entgangenen Bauteile miteinander verbanden und zur heutigen Stadtteilbibliothek erweiterten.</p> <p>http://www.ausfahrtwedding.de</p>	<p>8. und 9.9: zur Führung</p> <p>8. und 9.9.: Führung zur Entwicklung des Kurbades zur Bibliothek 12 Uhr</p> <p>8. und 9.9.: Treffpunkt: vor der Bibliothek</p> <p>Kontakt: Tanja Kapp, Nächste Ausfahrt Wedding, topkappi[at]ausfahrtwedding.de</p>

Legende:



Bezug auf das Jahresmotto



Bewirtung



Kinderprogramm, für Kinder geeignet



barrierefrei



Parkplätze vorhanden



Anreise mit ÖPNV möglich



Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2018

Berlin Mitte (Tiergarten, Wedding), Berlin

Der **Tag des offenen Denkmals** findet seit 1993 bundesweit am 2. Sonntag im September statt. In allen Regionen Deutschlands kann man dann einen Tag lang Denkmalschutz "live" erleben.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz als größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland koordiniert den Tag des offenen Denkmals bundesweit und stellt das bundesweite Programm zusammen.

Die Aktion ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days unter der Schirmherrschaft des Europarats. Jeweils im Herbst nehmen 50 Länder Europas an den European Heritage Days teil.

Für ihre Arbeit ist die Deutsche Stiftung Denkmalschutz auf Spenden angewiesen. Helfen Sie mit!

www.denkmalschutz.de

Koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ